

# „Ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn...“



**Basistext Römer 1,15-17**

**Gottesdienst** – EFG Brüdergemeinde Hg.-Seelbach  
Sonntag, 12.Juni, 11 Uhr, Beim Dalborn 2 und Livestream  
mit Ulrich Hees, München

**[www.efg-haigerseelbach.de](http://www.efg-haigerseelbach.de) – [www.forum-evangelisation.de](http://www.forum-evangelisation.de)**

# Schämen – Was ist damit gemeint?



## **Schämen meint:**

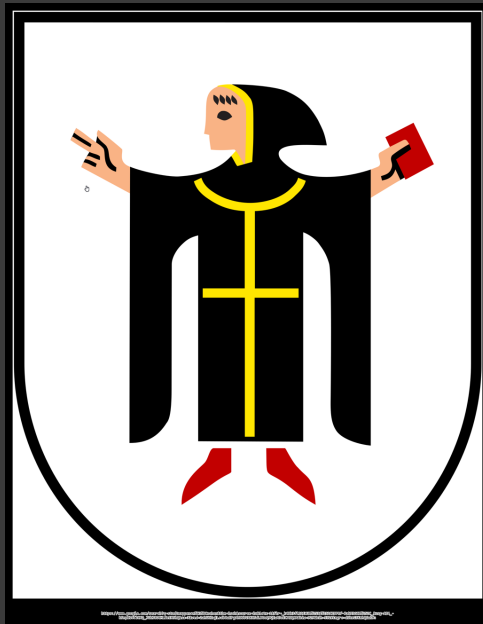
**Peinlichkeit, Schüchternheit,  
Scheu, Gehemmtheit ...**

**Ich fühle mich unterlegen,  
anders...**

**Aus Angst abgelehnt zu werden  
erröten, auf Distanz gehen...**

**Im Tierreich: „gesenkten  
Hauptes davonschleichen“...**

# 1. Es ist einzigartig wertvoll und wichtig



Warum muss man sich dafür **nicht** schämen?

**Was macht das Evangelium so  
einzigartig wertvoll und wichtig?  
Römer 1,16.17**

**V.16: Ich schäme mich des  
Evangeliums nicht; denn es ist  
eine Kraft Gottes, die selig  
macht alle, die daran glauben,  
die Juden zuerst und ebenso die  
Griechen.**

V.17: Denn darin wird offenbart  
die Gerechtigkeit, die vor Gott  
gilt, welche kommt aus  
Glauben in Glauben, wie  
geschrieben steht (Hab.2,4)  
„Der Gerechte wird aus  
Glauben leben“

Das „Evangelium“ ist eine fünffach qualifizierte gute Nachricht: „Es ist

1. eine Kraft
2. von Gott
3. zum Heil
4. für jeden
5. im Glauben.“

2. Es hat eine einzigartige göttliche Kraft zum Heil in unserem geistlichen Dilemma



**Jesus Christus allein besiegt Sünde, Tod und Teufel.**

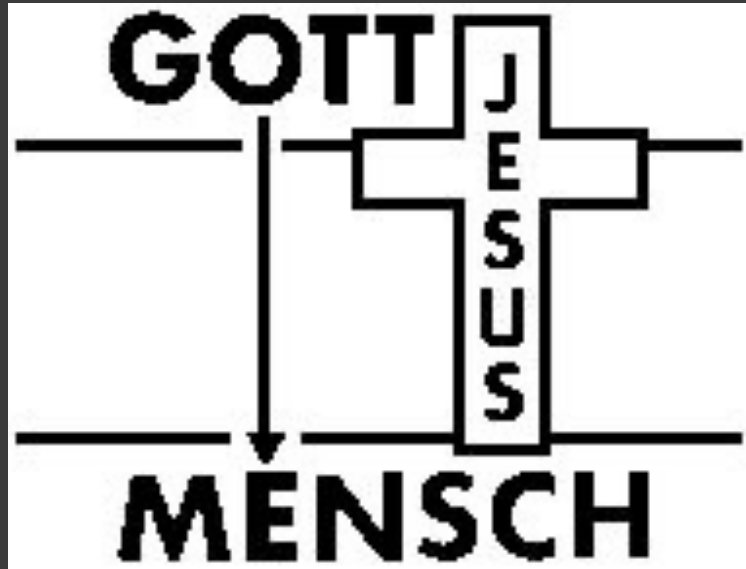
**Er allein rettet vor ewiger Verlorenheit/Verdammnis.**

3. Es bietet den größten Tausch  
Empfange die geschenkte Gerechtigkeit (Beziehung)  
und das „ausgetauschte ewige Leben“



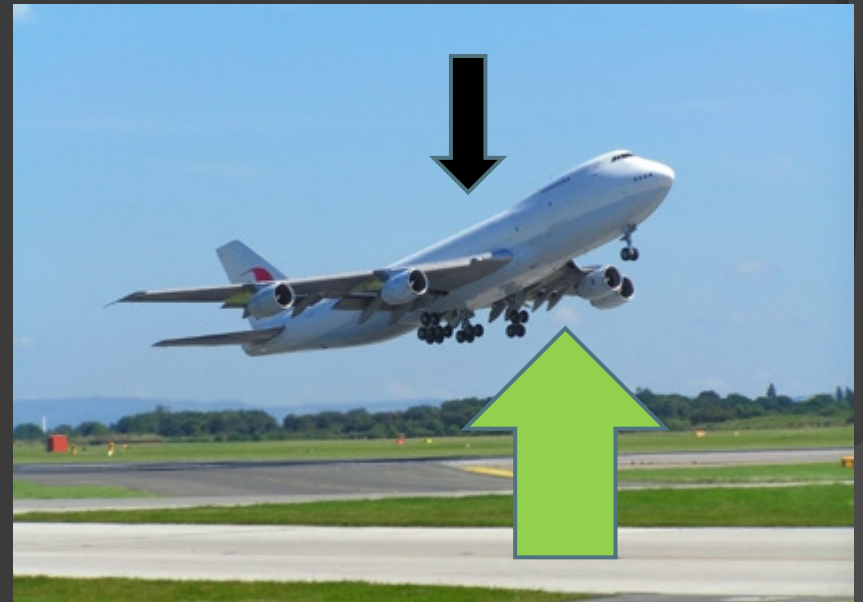
Martin Luther schrieb 1515 („Turmerlebnis“): „Ich fing an zu begreifen, dass hier (Rö.1,17) die Gerechtigkeit gemeint sei, kraft deren der Gerechte lebt, **nachdem er sie von Gott geschenkt erhalten, nämlich aus Glauben**... Da fühlte ich mich ganz neu geboren, durchs geöffnete Tor ins Paradies eingetreten.“





**Das Evangelium befreit uns von:  
Schuld  
Scham  
und Angst!**

4. Es fordert heraus zum  
Vertrauen, ermutigt und befähigt  
zur Weitergabe



# 5. Praktische Hinweise

- ⦿ Erzähle die **Geschichte des Herrn Jesus Christus mit dir**. Bekenne dich klar zu ihm. Erzähle was **er** an dir getan hat und tut.
- ⦿ Gib das **Evangelium** weiter.
- ⦿ Bereite dich auf mögliche **Rückfragen** vor (Apologetik).
- ⦿ Acht in allem auf eine **gute Art der Weitergabe** der Liebe Gottes. Achte darauf "authentisch" zu sein. Höre gut zu, streite nicht, rede mutig und klar von dem Herrn Jesus Christus (Kreuz und Auferstehung). "Ich bin ein Nachfolger des Herrn Jesus Christus."

# Noch eine Ermutigung zum Schluss



- Jesus Christus spricht: „Folgt mir nach. Ich werde machen, dass ihr Menschen für mich gewinnt.“ nach Matthäus 4,19

„Christsein authentisch leben  
und verständlich weitergeben“



[www.forum-evangelisation.de](http://www.forum-evangelisation.de)